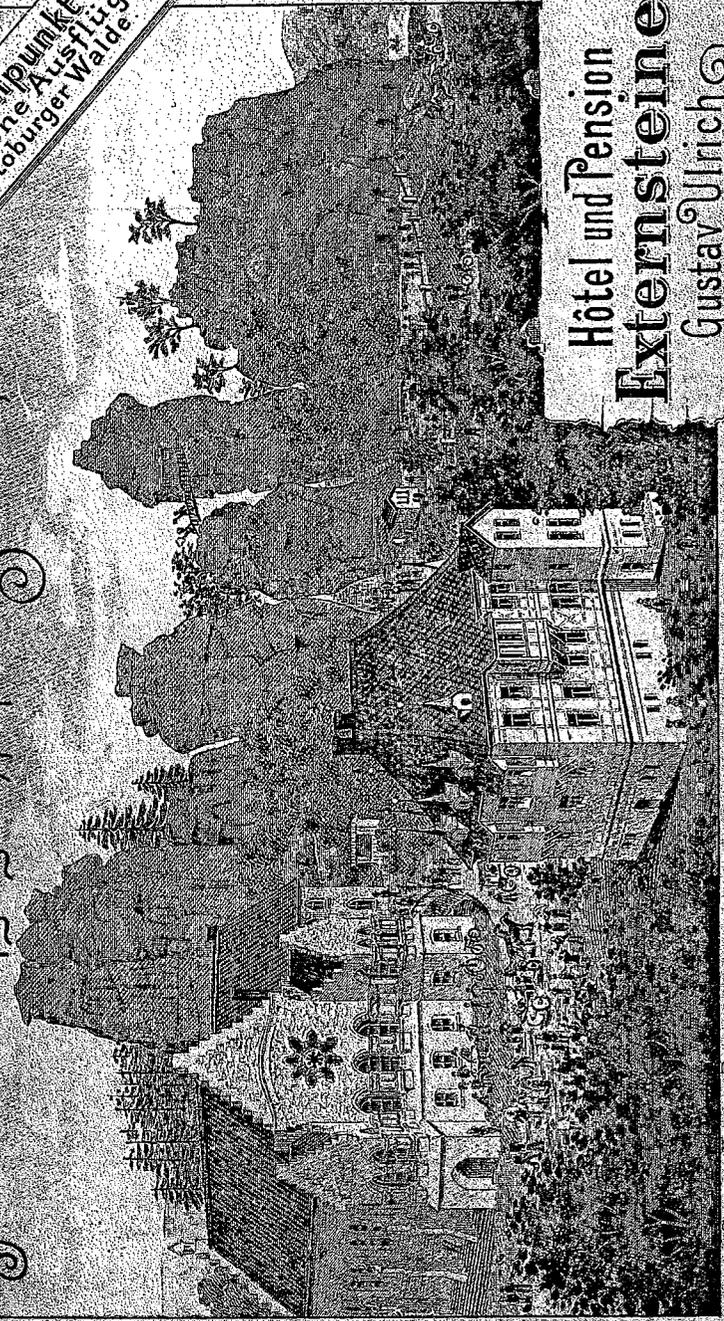


Das Hermannsdenkmal.

Centralpunkte
für schöne Ausflüge
im Teutoburger Walde

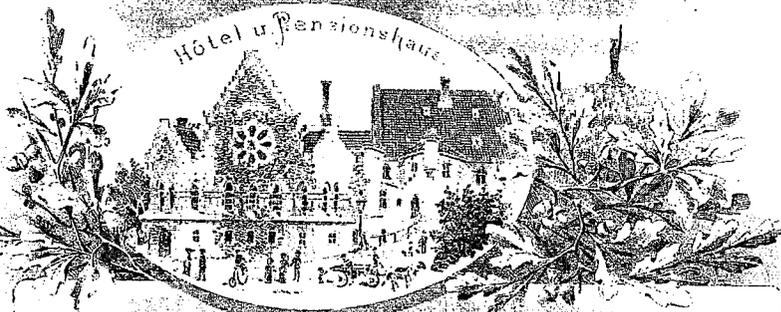
Höchst romantisch gelegener, frequenter Sommeraufenthalt.



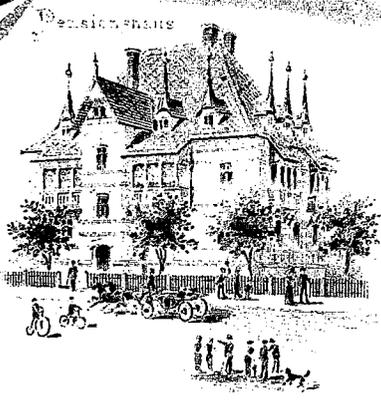
Hôtel und Pension
Externsteine
Gustav Ulrich

GUSTAV ULRICH'S VERLAG

Hôtel u. Pensionshaus



Externsteine, Wasserseite



Der Teutoburger Wald.

Detmold, Hermannsdenkmal, Externstein,
das Fürstentum Lippe;
Direktiven für die
Weser von Münden bis Minden;
Reiseführer von Hannover nach dem Teutoburger Walde
und an die Weser.

Ein Führer

von

Prof. Dr. H. Chorbecke,
Gymn.-Oberlehrer in Detmold. Mitglied des Vorstandes des Teutoburger
Waldvereins.

Mit Bildern, Ansichten und Karten.

Zehnte vermehrte Auflage.

Schriftstellerische Entlehnungen aus diesem Buche ohne jedesmalige
Quellenangabe sind verboten.

Detmold.

Henrichs'sche Hofbuchhandlung
1895.

habe ich in der 1. Aufl. meines Führers diese Befestigungen kurz besprochen und in der Ausgabe von 1890 die Hölzermann'sche Karte dazu veröffentlicht. 2. Der Aufsatz des Herrn Prof. Dr. F. Wilbrand hat mir nur den zeitlichen Anlaß dazu gegeben, die früheren Angaben meines Führers eingehender zu behandeln und besonders herauszugeben; die Absicht überhaupt hatte ich schon früher. — Andererseits ist es gar nicht ausgeschlossen, daß Herr Prof. Dr. F. Wilbrand die Anregung zu seinem Aufsatz überhaupt aus meinem Führer erhalten hat und daß er dort auch die beiden Hauptquellen Klostermeier und Hölzermann gefunden hat; denn daß er meinen Führer kennt, geht daraus hervor, daß er ihm z. B. die Angabe über den Umfang des kleinen Hünenrings wörtlich entnimmt: „sein Umfang beträgt etwa 450 Schritte.“ Besonders gekränkt scheint Herr Prof. Dr. F. Wilbrand aber dadurch zu sein, daß ich seine „mühsame“ Arbeit nicht erwähnt habe: nun, neben Klostermeier und Hölzermann erschien sie mir gerade nicht der Erwähnung notwendig.

Eine Vergleichung beider Arbeiten wird ergeben, daß nur das aus Klostermeier und Hölzermann Angeführte uns gemeinsam ist; im übrigen hat der Inhalt meiner Arbeit mit dem des Aufsatzes von Herrn Prof. Dr. F. Wilbrand gar nichts gemein. Den sonstigen Bemerkungen des Herrn Prof. Dr. F. Wilbrand irgend etwas erläuternd gegenüber zu stellen, — darauf verzichte ich vollständig.

Durch die Eröffnung der Straße Altenbeken-Detmold ist von Osten her die Reise nach dem Teutoburger Walde wesentlich erleichtert worden.

Dr. H. Chorbecke.

Vorwort.

Der Führer durch den Teutoburger Wald erscheint diesmal in wesentlich anderer Gestalt. Es sind eine große Zahl neuer Touren aufgenommen und die Beschreibung der Wege ist durch die Anführung der nummerierten Forststeine (Gestellsteine, Distriksteine) so zuverlässig wie möglich geworden. Die Touren sind jetzt mit fortlaufenden Nummern versehen und so geordnet, daß sie von jedem wichtigeren Punkte ausgehen; auch der Norden und besonders der schöne Osten des Lippischen Landes sind eingehender behandelt. Die Höhen sind nach den neuesten barometrischen Messungen des Herrn Gynn.-Oberlehrers Dr. D. Weerth in Detmold bestimmt.

Eine notgedrungene Bemerkung möge hier noch Platz finden. Wahrhaft skandalös ist es, wie mein Führer von anderen Reisebüchern, welche den Teutoburger Wald mit behandeln, ausgebeutet ist! Einige von diesen Reisebüchern tragen derart das Gepräge von Plagiaten meines Führers an sich, daß ich über eine solche Leichtfertigkeit im Benußen der Anordnung und der Ausdrucksweise meines Buches, das in jenen als Quelle nicht genannt ist, mehr als erstaunt gewesen bin. Am meisten leistet darin ein Buch, das in einer unserer Nachbarstädte erschienen ist, dessen Verfasser meinen Führer mit einer seltenen Unverfrorenheit ausgeraubt hat! Ähnlich ist es der Karte in meinem Führer ergangen! Ich füge noch hinzu, daß ein großer Teil des Führers in das Holländische überetzt ist in dem Werke: Het Teutoburgerwoud door P. van Velde.

Ueber die Befestigungsreste an und auf der Grotenburg ist von mir ein den betr. Abschnitt im Führer eingehender behandelndes Schriftchen mit Karte im Sept. 1893 veröffentlicht worden, lediglich zu dem Zwecke, um den Besuchern ein anschaulicheres Bild davon vorzuhalten. In Anlaß dieser Veröffentlichung hat Herr Professor Dr. Julius Wilbrand in Bielefeld sich bemüht, für einen von ihm der Bielefelder Post vom 30. Juli 1892 beigelegten, neuerdings in Form eines kleinen Büchleins herausgekommenen Aufsatz (Die altgermanischen Befestigungen auf der Grotenburg bei Detmold einst und jetzt, Bielefeld u. Leipzig 1893. 22 Seiten 16^o.) einen „Prioritätsanspruch“ zu erheben. Ich bemerke dazu nur: 1. Bereits im J. 1875

Inhalt.

	Seite
Vorwort	II
Alphabetisches Verzeichniss	VI
I. Eintrittslinien nach Detmold u. d. Teutob. Walde	1
A. Von der Linie Köln-Hannover.	
1. Von Bielefeld	1
2. " Herford	3
3. " Bielefeld	6
B. Von der Linie Hannover-Altenbeken.	9
1. Von Schieder	9
2.—3. Von Himmighausen, Altenbeken	11
C. Von der Westfälischen Bahn Paderborn	11
Allgemeine Bemerkungen, Massenquartiere, Fuhrwerk	12
Sommerfrischen	13
Für eilige Reisende	15
II. Detmold und seine nächste Umgebung	15
A. Detmold	15
Für eilige Reisende	25
B. Spaziergänge in der Umgebung Detmold's	25
1. Büchenberg	25
2. Königsberg	27
3.—4. Allee, Schanze, Hiddeserberg	27
5.—8. Rotenberg, Breitesfeld, Apenberg, Falkenkrug	28
III. Der Lippische Wald und Ausflüge in ihn	29
A. Allg. Uebersicht über Teutoburger und Lippischen Wald	29
B. Alphabetisches Verzeichniss der besuchenswerten Punkte im Lipp. Walde mit Höhen- u. Entfernungs-Angaben	33
C. Durchgehende Touren	
1. Leopoldsthal-Bielefeld	35
2. Bielefeld-Leopoldsthal (Himmighausen, Altenbeken)	36

	Seite
D. 3—28. Von Detmold aus	37
I. 3—153. Touren für einen halben Tag	37
E. 29—39. Vom Hermannsdenkmal aus	72
F. 40—59. Von Berlebeck aus u. von der Falkenburg	74
G. 60—79. Von Erternstein und Holzhausen	80
H. 80—88. Von Popshorn, Dörenschlucht	83
J. 89—101. Von Hartvöden	85
K. 102—114. Von Kreuzkrug	89
L. 115—121. Von Kohlstädt	92
M. 122—153. Wegskizzen	94
II. 154—165. Touren für einen ganzen Tag von D. aus	97
III. 166—170. Touren für mehrere Tage von Bielefeld, von Detmold, von Hannover aus	105
IV. 171—180. Touren von Detmold aus in das Lippische Hügelland	107
V. 181—186. Direktiven von Detmold aus an die Weser	116
VI. 187—190. Rundreisefarten von Hannover nach der Weser und dem Teutoburger Walde	122
VII. Detmolber Geschäfte und Anstalten	126

Veränderungen und Zusätze:

- §. 28, 4. Schützenplatz auf dem Hiddeserberge, große Halle und Restauration.
- §. 53. Berlebeck, Gasthof von Schmidt (früher Hartmann), teils Neubau.
- §. 69. Gast- u. Pensionshaus Kaiserhof von Briest s. §. 14.
- §. 122 u. 124. Porta Westfalica: Bröckers Hotel und Pension Bellevue (früher Steinert) am Fuße des Jakobsberges, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet, großer Terrassengarten. Pension von M. 3,75 an.
- §. 126, VII. Drechslerwaren: Ad. Uhle, Krummestr.
 Backfabrik: C. Pecher, Wall.
 Manufaktur-, Weiß- u. Modewaren: S. Weinberg, Lemgoerstr. 3.
 Schirmfabrik: Bod, Langestr.

Alphabetisches Verzeichnis.

Alhornsb. 46.
 Altenbeken 11. 35.
 Alter Sau 70.
 Alverdisen 115.
 Amelungsb. 110.
 Apenberg, -frug 29. 71.
 Arensburg 116.
 Aenberg 107.
 Augustdorf 51. 84. 98.
 Barnaden 30. 63.
 Barntrop 115.
 Bärensch. 49.
 Bärenstein 63.
 Bastern 86. 92.
 Belle, Norder Teich 9.
 Bent, Sibdeser 42. 43.
 Bergheim 11.
 Berlebeck, Quellen 53. 74 u. ff.
 Bielefeld 1. 36. 105.
 Bielefeld 49.
 Bielefeldhöhle 102.
 Blomberg 111. 115.
 Bockshorn 51.
 Böffingfeld 111.
 Bonstapel 107. 109.
 Brake 8. 110.
 Braumethal 45. 83. 98.
 Brautberg 95.
 Breitenacht 78. 88.
 Bremke 110.
 Brückeburg 6. 116.
 " Carl 6.
 Corvey, Kloster 119.
 Dalbke 6. 108.
 Defenberg 35.

Detmold 15. 37. 106. 107.
 " Blichsberg 25.
 " Falkenkrug 29.
 " Sibdeserberg 28. 43.
 " Königsberg 27.
 " Bibliothek u. Museum 22.
 " Rotenberg 28.
 " Schloß 19.
 Donoper Teich 42. 51.
 Dörenberg 110. 115.
 Dörenkrug 51.
 Dörenschlucht 31. 47. 51. 70.
 Driburg 120.
 Dülsterlau 88.
 Egge 30. 63.
 Eheberg 43.
 Eilsen 6.
 Elbringen 114.
 Emmerthal 118.
 Emsquellen 51.
 Exter 109.
 Externstetne 14. 65. 80 u. ff.
 Exterthal 110.
 Falkenberg 30.
 Falkenburg 54. 79.
 Falkenkrug 29. 96.
 Falkenhagen 114.
 Falkenpad 61. 75.
 Feldrom s. B.
 Fiffenknid 59.
 Fohßberg 49.
 Fromhausen 48.
 Fürstenberg 89.
 Gauselbte 53. 70.
 Glasbrink 78. 98.

Göttingen 123.
 Grebenhagen 35.
 Grotenburg 37. 72. 97 u. ff.
 Gahnberg 58.
 Hameln 117.
 Hangstein 59.
 Hannover 106. 122.
 Hartrören 48. 78. 85 u. ff.
 Heldenthal 45. 49. 72.
 Heiligenkirchen 53. 95.
 Hellberg 60. Sprengers S. 50.
 Hermannsberg 31. 104.
 Hermannsdenkmal 37. 72. 90
 Herford 3. [u. ff.
 Herstelle 121.
 Hibdesen 14. 41. 45. 94.
 Hillentrop 110.
 Himmighausen 11.
 Hirschsprung 54.
 Hoher Aisch 111. 115.
 Hohenhausen 6. 108.
 Hohenwart 29. 71.
 Hohlenstein 94. 103.
 Hollenstein 6. 107 u. ff.
 Holzhausen 14. 63. 74. 80 u. ff.
 Holzminnen 119.
 Honet 59. 91. 97.
 Horn 14. 64.
 Hornoldendorf 63. 95.
 Hörster Berge 104.
 Hörster 119.
 Hummerjen 113.
 Hünnkapelle 2.
 Hünnering 38.
 Hüttengrund 89.
 Jägerpfad 46.
 Johannaberg 14. 57.
 Kahle Haar 63.
 Kanzel 45.
 Karlsb. 119.
 Kassel 120.
 Kelle 58.
 Kettenthal 60. 79.
 Klein Rigi 63.
 Klitt bei Hameln 118.
 Knichagen 69. 80.
 Kuhlgrund 85.

Kuhlrott 44.
 Kuhlstädt 12. 92 u. ff.
 Küsterberg 113.
 Kriebsteich 42.
 Kreuzkrug 70. 89 u. ff.
 Kuhpfad 85.
 Lage 3.
 Langenholzhausen 6.
 Leistrup 70.
 Lemgo 7. 71.
 Leopoldsthal 103.
 Liebenschgrund 43.
 Lieme 108.
 Lieschenspfad 49. 87.
 Linberhof 110. 115.
 Lippssprünge 11.
 Lopsborn 47. 83 u. ff.
 Lütentopf 60. 70.
 Lühener Klippen 117.
 Lufenloch 102.
 Mainweg 45.
 Massenquartiere 13.
 Meinberg 9. 71.
 Minden in Westfalen 124.
 Mollengrund 85.
 Möllenbeck 6. 109.
 Mönkeberg 72.
 Nordkuhle 46.
 Mouslons 61.
 Münden 118. 121.
 Nasser Sand 81. 89.
 Nienhagen 44.
 Norder Teich 9. 113.
 Ochsenberg 46. 83.
 Ochsenthal 44. 45.
 Ohrberg 118.
 Orlinghausen 2. 104.
 Oeynhaus. 116. 124.
 Paderborn 11.
 Paderbornerhals 86. 92.
 Papenbrink 117.
 Papenwiese 50.
 Paschenburg 117.
 Peerheuer 46.
 Peterstieg 50.
 Polle 120.
 Porta Westfalica 122. 124.

Postweg, alter 70. 90.
 Pyrmont 112. 122.
 Rabenshals 49.
 Rehagen 63.
 Remmighausen 63. 95. 96.
 Reuterpfad 49.
 Rigt, Klein 63.
 Rinteln 6.
 Rischenau 113.
 Röhrentrup 72.
 Rösschenschlucht 86. 92.
 Rotenberg 28. 71.
 Salzfusen 4. 107 u. ff.
 Sandebek 11. 15. 35.
 Scharnaden 44.
 Schaumburg 117.
 Schieber 9. 112. 115.
 Schiefer Pfad 78. 88.
 Schlangen 12.
 Schling 58.
 Schötmar 6.
 Schüsselgrund 76.
 Schwalenberg 113.
 Senne 51.
 Sennergestüt 47.
 Silberbach und -mühle 35. 101.
 Silzen 111.
 Sommerfrischen 13.
 Sparenburg 1.
 Springe 125.
 Stapelager Berge, Schlucht 36.
 Steinbergen 117. [105.
 Steingrund 63.
 Sternberg 30. 61. 75.

Sternberg 110.
 Sternschanze 42.
 Streitbrunn 47.
 Talle 108. 109.
 Tangenbach (3) 31.
 Tent 46.
 Teutoburger Wald 29.
 Tönsberg 2.
 Tötterdreh 38.
 Triftengrund 78. 88.
 Ufler 46.
 Varenholz 6. 109.
 Veldrom 35. 102.
 Welmerstot 30. 35. 103.
 Wierenberg 6. 107.
 Wlotho 108.
 Vogeltaufe 62.
 Waldkrug 71.
 Wallberg 95.
 Wantrup 58.
 Warburg 123.
 Weginghauser Bruch 44.
 Weser 116.
 Wiggengründe 62.
 Wilhelmshöhe bei Kassel 120.
 Willebadessen 123.
 Winfeld 57. 60.
 Winterberg bei Blomberg 112.
 " " Wlotho 109.
 Wistinghauser Berge 104.
 Wittelindsberg 124.
 Wöbbel 9.
 Wüsten 5. 107.
 Zedling 30. 44.

I. Eintrittslinien nach Detmold und dem Teutoburger Walde.

A. Von der Linie Köln-Hannover.

1. Bahnhof Bielefeld—Drillinghausen 14 Km. — Lage 25 — Nienhagen 29,1 — Detmold 33,5 Km.

Bielefeld, schöne Lage am Fuße des Teutoburger Waldes, Reg.-Bez. Minden, 42,000 E., alte Hauptst. der Grafschaft Ravensberg, lebhafte Industriestadt, Hauptort des westfälischen Leinenhandels. Ravensberger Spinnerei, Sp. Vorwärts. Mechanische Weberei, vielerlei Maschinenfabriken. — Oberhalb der Stadt die Sparenburg mit Restaur. Berglust, 20 Min., der Johannisberg mit Rest. und Garten. Von beiden vorzügliche Aussicht. Gasthöfe: Kaiserhof am Bahnhof; Drei Kronen, Obere Str.; Boucher am Altmarkt; Spengler, Niedere Str.; Westfäl. Hof und Gasthaus zur Heimat, Bahnhofstr.; Teutoburger Hotel am Wall; Centralhotel und Hotel zur Post am Bahnsplatz. Sehenswürdigkeiten: Die altstädter und die neustädter Kirche, Altargemälde aus dem 14. Jahrh., Grabdenkmal Otto's III. u. seiner Gemahlin. Kriegerdenkmal beim Gymnasium. Die Wohlthätigkeits-Anstalten des Pastors v. Bodelschwingh, Bethel für Epileptische und eine stattliche Zahl sonstiger Gebäude, sind außerhalb Bielefelds am Fuße des Sparenberges. Die Sparenburg ist Ende des 12. Jahrh. von einem Grafen von der Lippe erbaut und hieß ursprünglich Löwenburg; der Graf von Ravensberg, welcher sie bald darauf eroberte, nannte sie Sparenburg. 1646 kam sie an Brandenburg, jetzt gehört sie der Stadt. Sammlungen des histor. Vereins für die Grafschaft Ravensberg. Tiefer Brunnen; weite Aussicht vom Turme.

Eine Stunde von Bielefeld liegen die Trümmer der Hünenburg; es war dies das Lager eines Wachtpostens zur Beobachtung der Straße durch den Bielefelder Paß aus Westfalen an die mittlere Weser; germanischen Ursprungs, auf der höchsten und am meisten gegen Westen vorspringenden Kuppe des Gebirgszuges. Der südliche Teil der Burg ist durch einen Steinbruch gänzlich zerstört. (Hölzermann, Lokaluntersuchungen). Neuerdings ist hier der Drei-Kaiserturm errichtet.

Nur Fußwanderung durch den Tent. Wald ist Bielefeld der geeignetste Ausgangspunkt, s. S. 36. Post über Drillinghausen nach Bahnhof Lage in 2 St 55 Min. Fahrzeit.

Dr. H. Thorebecke, Führer.